

Die gesamte Jugend der DDR für den sozialistischen Aufbau gewinnen

Am 7. März 1956 jährt sich zum zehnten Male der Tag, an dem die historischen Lehren des Kampfes der deutschen Arbeiterklasse und seiner Jugend beherzigt und unter Führung der SED zum erstenmal in der Geschichte Deutschlands eine einheitliche Jugendorganisation gegründet wurde, die in ihren Reihen die breitesten Massen der Jugend vereint.

Große politische und wirtschaftliche Veränderungen sind in dieser, geschichtlich gesehen, kurzen Zeit im Leben der Jugend der DDR vor sich gegangen. Befreit von der kapitalistischen Ausbeutung, kennen die jungen Menschen keine Arbeitslosigkeit, Kurzarbeit und Krisen, sind sie gleichberechtigte Mitglieder der Gesellschaft, erhalten sie gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

Frei von politischer Rechtlosigkeit, als Herr der eigenen Betriebe ist die Jugend im Besitz vieler Rechte und Errungenschaften, um die die besten Söhne der Arbeiterklasse unter schweren Opfern gekämpft haben. In dem auf Initiative unserer Partei geschaffenen Gesetz zur Förderung der Jugend wurde zum ersten Male in der Geschichte unseres Volkes der Jugend, vor allem der Arbeiterjugend, ein gebührender Platz im Leben der Gesellschaft zugewiesen und der Jugendorganisation die ihr zustehende Unterstützung bei der Erziehung aller jungen Menschen zugesichert.

Heute ist es bereits eine Selbstverständlichkeit, daß die Jugendlichen aktiv an der Leitung und Lenkung der Wirtschaft und des Staates der Arbeiter und Bauern teilnehmen, daß sich für jeden großen Möglichkeiten der politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung bieten und sie einer ruhigen und sicheren Lebensperspektive, der Perspektive des leuchtenden Sozialismus, entgegengehen.

Ihr Fleiß und ihr Können bestimmen ihr Leben und morgen.

Die Freie Deutsche Jugend, die größte Jugendorganisation Deutschlands, ist mit Hilfe und Unterstützung der SED und der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik zu einem mächtigen, nicht mehr wegzudenkenden Faktor im gesellschaftlichen Leben unserer Republik geworden.

In den zehn Jahren ihres Bestehens hat sich die FDJ zu einer wahren Massenorganisation, zu einem Freund und Helfer der ganzen Jugend entwickelt. Ihre Mitglieder haben tausendfach bewiesen, daß sie im Kampf um die Lebensfragen unserer Nation von großer Opferbereitschaft durchdrungen sind, daß sie mit in den ersten Reihen der Kämpfer stehen, die furchtlos und kühn, lebensfreudig, von ihren eigenen Kräften überzeugt, bereit sind, jede beliebige Schwierigkeit für die Sache der Freiheit und Ehre unserer Heimat zu überwinden.

Die FDJ mobilisierte die Jugend zu verschiedenen Aktionen im Kampf um den Frieden und zur Stärkung der Arbeiter-und-Bauern-Macht. Das erste und zweite Deutschlandtreffen der Jugend, die Organisierung der III. Weltfestspiele, die Aktivität der Jugend bei den Volkswahlen und ihre selbstlose Teilnahme an der Schaffung der Grundlagen des Sozialismus sowie am Kampf gegen das Wiedererstehen des deutschen Militarismus und Imperialismus sind Ausdruck der richtigen Politik der Jugendorganisation um die Errichtung einer neuen sozialistischen Gesellschaft.